

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **25 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

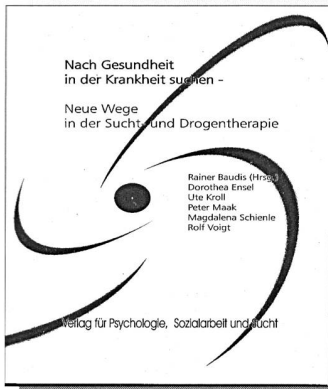
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Rainer Baudis (Hrsg.)

Nach Gesundheit in der Krankheit suchen
- Neue Wege in der Sucht- und
Drogentherapie



256 S., 10 farb. Abb.,
44,80 DM
ISBN 3-9804217-2-4

Wer sich eine respek-
tierende und effektive
Drogentherapie erhofft
hat: es gibt sie.
„Nach Gesundheit in
der Krankheit suchen“
ist Praxis und Pro-
gramm auf dem Weg zu

einer kooperativen Therapiekultur für Drogenabhängige.
Ein aktuelles Buch einer Autorengruppe der Einrichtung
Four Steps, das neue Ideen zur Rehabilitation und ihrer
tiefgreifenden Modernisierung anbietet.

Verlag für Psychologie,
Sozialarbeit und Sucht

Fax: 07183-2883

Mittelfeldstr. 8 - 73635 Rudersberg



von minden GmbH

Jetzt noch einfacher und
kostengünstiger...

Drug-Screen

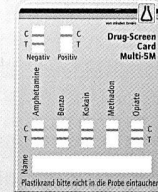
Teststreifen

Einfache Handhabung.
Ergebnis nach 10 Minuten.
Beigebrauch von 1mg Roh-
hypnol ist nachweisbar.

Lieferung erfolgt problemlos
innerhalb von 3 Tagen per
Paketdienst.
Wir übernehmen an-
fallende Formalitäten.

Cut-off

Amphetamin	1000 ng/ml
Methamphetamin	1000 ng/ml
Opiate	300 ng/ml
Kokain	300 ng/ml
Benzodiazepine	300 ng/ml
Tetrahydrocannabinol	50 ng/ml
Methadon	300 ng/ml
Barbiturate	300 ng/ml
Tricyclische Antidepressiva (TCA)	500 ng/ml



Multi-
5M

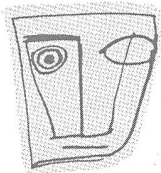


Bitte kostenlose Informationen anfordern!

von minden GmbH
Carl-Peschken-Str.9
D-47441 Moers
Germany

Telefon
00 49-28 41 / 13 51
Telefax
00 49-28 41 / 2 16 37

Internet
<http://www.vonminden.de>
e-mail
info@vonminden.de



ID***
QUALITÄTSMANAGEMENT
für
NON PROFIT ORGANISATIONEN

Anlass zu vielen Diskussionen, Meinungen und heißen Köpfen.

Wir, die ID-Fabrik, bieten Ihnen für Ihre Organisation ein erprobtes, den Vorgaben des BSV entsprechenden Qualitätsmanagement-System, mit dem Sie

- Zukunft gestalten
- Neue Wege beschreiten
- Ziele mutig angehen
- Auf der richtigen Spur bleiben
- Unsichtbare Arbeit sichtbar machen
- Leistung ausweisen können.

Das ID*** Curriculum erstreckt sich über eine Zeitspanne von neun bis max. zwölf Monaten. Die Möglichkeit einer Zertifizierung ist gegeben, jedoch nicht zwingender Inhalt des Systems. Wir haben das Modell speziell für den Non Profit Bereich entwickelt und hier mehrfach seit 1997 durchgeführt. Mit der Einführung des ID*** Qualitätsmanagement Systems wächst die Kultur der lernenden Organisation, die für stetige Verbesserung und Anpassungsfähigkeit steht. Die Mitwirkung Aller stellt sicher, dass Anforderungen mitgetragen, Kundenbedürfnisse erfasst und Verbesserungen aktiv umgesetzt werden.

Wollen Sie von unseren Erfahrungen profitieren, sich informieren und individuell beraten lassen? Dann rufen Sie uns an oder schicken ein Fax oder ein Mail:

ID-Fabrik, Sulgeneckstrasse 38, Postfach, CH 3000 Bern 23
Tel. ++41 (0)31 376 11 56 Fax ++41 (0)31 376 11 44
E mail: administration@id-fabrik.ch

AS

Anonyme Spieler

Selbsthilfegruppe für Spieler

Diese Gruppe wurde von Spielern gegründet, die sich Ihrer Sucht bewusst geworden sind und etwas dagegen tun wollen, sprechen über unsere Probleme, gemeinsamen Erfahrungen und Lösungen. Wir würden uns freuen, Dich in unserer Runde begrüßen zu können.

Wöchentliches Treffen
Dienstags 19.00 Uhr

Beratungssstelle:
Emil Frey-Strasse 85 Tel. 061/4110455
4142 Münchenstein Fax 051/411 04 43

Szenenwechsel

Lernen in der Praxis – Die besondere Art von Weiterbildung.

Szenenwechsel fördert die Kompetenzen von Berufsleuten mit sekundärem Bildungsabschluss oder ohne allgemein anerkannten Abschluss für die Arbeit in der Suchthilfe.

- Sie als Weiterbildungsteilnehmer/innen absolvieren einen 3-tägigen Aufenthalt in einer Gastinstitution der schweizerischen legalen und /oder illegalen Suchthilfe und werden dabei im Lernprozess unterstützt.
- Sie als Gastinstitution begleiten die Teilnehmer/innen im Lernprozess und erhalten im Austausch wertvolle Impulse – fast eine interne Weiterbildung!

Durchführung im Herbst 1999

Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort bei HFS Zentralschweiz Luzern, Tel. 041 228 48 33, Fax 041 228 48 49 oder infoset...

Auf der Suche nach... Wanderausstellungen für Ihre Präventionsarbeit?

Unter «<http://www.radix.ch/d/expo>» finden Sie Informationen über das aktuelle Angebot in der (deutschen) Schweiz.

Infos aktuell zu:

- *Boys & Girls* – auf der Suche nach dem eigenen Ich
- *Sensorama* – Erlebnisfeld für die Sinne
- *Klug ist, werklug isst* – Gedanken zur Ernährung
- *Menschen wie wir!* – Sucht hat immer eine Geschichte
- *Lärm* – das akustische Umfeld in der StadtLandschaft
- *Wohnen im Alter*
- *C'est la vie* – über die Kunst, älter zu werden
- *Tabak* – über die Bedeutung des Rauchens
- *Gesundstück* – Aspekte zur Gesundheit und Prävention;
- *Gesünder Wohnen*
- *Dicke Haut/Dünne Haut* – Suchtpräventions-Stand
- *Elternbildung*
- *Rool cool* – zu Alkoholkonsum und Strassenverkehr

... und vieles mehr über Wanderausstellungen in der Gesundheitsförderung!

Radix Gesundheitsförderung

DP
T

Therapiezentrum Lehn

Das Therapiezentrum Lehn in Obernau LU ist eine Einrichtung des Drogen Forum Innerschweiz und bietet 24 Therapieplätze für Menschen mit Suchtproblemen an. Während des stationären Aufenthaltes begleitet ein interdisziplinäres Team die Klient/innen in ihrem Rehabilitationsprozess. Auf den 1. August oder nach Vereinbarung suchen wir einen

Wohngruppenleiter 80%

Aufgabenbereich:

Der Wohngruppenleiter ist verantwortlich für die Begleitung und Betreuung einer Gruppe von max. 8 Klient/innen, er ist Bezugs- und Koordinationsperson für alle lebenspraktischen Fragen und Entscheidungen und unterstützt die Klient/innen bei der Haushaltsführung und Freizeitgestaltung.

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialpädagogik, Sozialbegleitung oder Psychiatriepflege
- Berufserfahrung im Suchtbereich
- Erfahrung in der Arbeit mit Gruppen und Gesprächsführung
- Gute organisatorische Fähigkeiten
- Fahrausweis

Wir bieten Ihnen eine berufliche Herausforderung, bei der Belastbarkeit, Konfliktfähigkeit und ein kühler Kopf in hektischen Zeiten gefragt sind. Selbständige Arbeitsweise und Teamarbeit sind wichtige Bestandteile der Tätigkeit, in der qualitative Kriterien immer wichtiger werden.

Bitte richten Sie ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Foto an:

Therapiezentrum Lehn, Barbara Ingenberg, Leiterin, Postfach, 6012 Obernau. Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne über Telefon 041/ 497 19 55.



HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE PSYCHOLOGIE
Teil der Zürcher Fachhochschule

Weiterbildungsmodul für Psychologen und Psychologinnen, die in den Bereichen Beratung und Therapie tätig sind

Doppeldiagnosen: Psychische Störungsbilder und Suchtprobleme

Dieser Kurs wird im Rahmen der Programmförderung des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) «Weiterbildung im Suchtbereich» durchgeführt und durch das BAG unterstützt, vorbehaltlich der Genehmigung durch die ExpertInnenkommission.

Inhalte:

- Unterscheidung zwischen Ko- bzw. Multimorbidität
- Substanzabhängigkeit und psychische Störungsbilder
- Klinisches Bild, Aetiologie einzelner psychischer Störungsbilder
- Komorbidität und Suizidalität
- Einige Forschungsergebnisse, Epidemiologie
- Aetiologie- und Therapiemodelle
- Spezifische Beratung und Therapie für Doppeldiagnose-PatientInnen
- Stationäre/ambulante Settings und Erfahrungen aus der Praxis
- Medikamentöse Therapie: Kurzer Überblick

Referenten:

- Dr. phil. Jürg Siegfried, dipl. Psychoanalytiker, Klinischer Psychologe
- Dr. phil. Franz Moggi, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP
- Stefan Erne, dipl. Psychologe IAP, Psychoanalytiker, Psychotherapeut SPV, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP

Datum: 27. bis 29. September 1999, jeweils 9.15 bis 17.15 Uhr

Kosten: Fr. 450.–

Anmeldeschluss: 26. August 1999

Hochschule für Angewandte Psychologie, HAP, Zürich
Minervastrasse 30, 8032 Zürich